

Protokoll

über die Sitzung des Orsrates der Ortschaft Suttorf am Dienstag, 12.07.2016, 19:30 Uhr, im Gasthaus "Zur Krone", In Suttorf 39, 31535 Neustadt a. Rbge., Stadtteil Suttorf

Anwesend:

Ortsbürgermeister/in

Herr Jochen Marten

Mitglieder

Frau Elvira Goldmann
Herr Karl-Heinz Grote
Herr Heinrich Köhne
Herr Hans-Martin Roitsch
Herr Heiko Wesemann

Verwaltungsangehörige

Herr Stephan Walter

Zuhörer/innen

6 Personen

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr
Sitzungsende: 21:35 Uhr

Tagesordnung

Vorlage Nr.

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 18.05.2016
3. Berichte und Bekanntgaben
 - 3.1. Antrag auf Ergänzung des Protokolls vom 18.05.16 zur Anliegerversammlung „Am Graseweg“
 - 3.2. Umgestaltung der Tagesordnung zu den Sitzungen der Ortsräte
 - 3.3. Buswartehäuschen
 - 3.4. Tempo-30-Zonen im Bereich der Ortsdurchfahrt/Verkehrsüberwachung
 - 3.5. Tempo-30-Schilder
 - 3.6. Trafostationen in Suttorf
4. Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes
5. Wahl der Schiedsperson für das Schiedsamt II (Eilvese, Mariensee, Suttorf) **2016/214**
6. Zuschuss für die Anschaffung eines Partyzeltes für die Jugendarbeit der Jugendfeuerwehr Suttorf gemäß der Richtlinien zur Förderung der Jugendarbeit in der Stadt Neustadt a. Rbge.
7. Anfragen
 - 7.1. Tempo-30-Zone
 - 7.2. Verkehrsüberwachung
 - 7.3. Wahlvorstände/Wahlhelfer
 - 7.4. Baulückenkataster
 - 7.5. LEADER-Veranstaltung

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Herr Ortsbürgermeister Marten stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

Der Stellvertretende Ortsbürgermeister Herr Lübbert fehlt entschuldigt.

Herr Grote bemängelt, dass die Tagesordnung nun in neuer Form aufgestellt wird. Er habe dies stets gefordert, dies sei jedoch immer abgelehnt worden. Mit Hinweis auf einen Vermerk des Fachdienstes Zentrale Dienste wird die Angelegenheit unter Tagesordnungspunkt 3.2 noch einmal aufgegriffen.

2. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 18.05.2016

Herr Grote beantragt die Ergänzung des Protokolls um einen Hinweis zum Vermerk vom 27.05.2016 des Fachdienstes Tiefbau zur vor der Sitzung am 18.05.2016 stattgefundenen Anliegerversammlung.

Nach kurzer Aussprache einigt sich der Ortsrat diese Angelegenheit unter Tagesordnungspunkt 3.1 noch einmal kurz zu behandeln.

Der Ortsrat fasst sodann einstimmig folgenden

Beschluss:

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung am 18.05.2016 wird genehmigt.

3. Berichte und Bekanntgaben

3.1. Antrag auf Ergänzung des Protokolls vom 18.05.16 zur Anliegerversammlung „Am Graseweg“

Ein schriftlicher Antrag der UWG-Ortsratsfraktion auf Ergänzung des Protokolls vom 18.05.16 zur Anliegerversammlung „Am Graseweg“ (siehe Tagesordnungspunkt 2) wird als **Anlage 1** zu Protokoll gegeben.

3.2. Umgestaltung der Tagesordnung zu den Sitzungen der Ortsräte

Ein Vermerk des Fachdienstes Zentrale Dienste wird bekannt gegeben (**Anlage 2**).

Herr Grote bemängelt dazu, dass ihm die dort genannten Vorlagen 2016/077 und 2016/077/1 nicht zugegangen seien, obgleich er als Ortsratsmitglied mittelbar betroffen sei.

3.3. Buswartehäuschen

Eine Stellungnahme des Fachdienstes Tiefbau zum Thema Buswartehäuschen wird bekannt gegeben und als **Anlage 3** zu Protokoll gegeben.

Herr Grote fragt diesbezüglich nach, ob sich der gestellte Antrag auf beide Fahrtrichtungen bezieht.

Herr Marten erläutert noch einmal kurz, warum diese Haltestelle für den Antrag ausgewählt wurde. Dies sei im Vorfeld mit allen Ortsratsfraktionen abgestimmt worden.

3.4. Tempo-30-Zonen im Bereich der Ortsdurchfahrt/Verkehrsüberwachung

Die Auswertung der Verkehrsmessung mittels Seitenradarmessgerät wird bekannt gegeben (**Anlage 4**).

Eine Diskussion entbrennt über Stellungnahme der Verwaltung (Anlage 4a zum Protokoll der vorangegangenen Sitzung des Ortrates). Der Ortsrat sieht im Gegensatz zur Verwaltung eine **konkrete Gefährdung** der Schulkinder, da diese auf Ihrem Schulweg die Ortsdurchfahrt queren müssen, um zur Bushaltestelle zu gelangen. Dies werde unter Tagesordnungspunkt 7 noch einmal aufgegriffen und eine entsprechende Anfrage an die Verwaltung formuliert.

3.5. Tempo-30-Schilder

Herr Marten gibt das Ergebnis eines E-Mailwechsels mit Frau Duthoo vom Fachdienst Tiefbau zum Verfahrensstand der Bestellung der Tempo-30-Schilder bekannt.

3.6. Trafostationen in Suttorf

Herr Marten gibt bekannt, dass während des Starkregens am 30.05.2016 auch eine Trafostation im Ort vollgelaufen sei und daraufhin die Stadtwerke/Stadtnetze die Trafostationen im Ort ersetzen wollen. Es sei noch endgültig zu klären, wo die neuen Trafostationen dann tatsächlich aufgestellt werden.

4. Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes

Eine Anfrage an den Ortsrat bezieht sich auf die Verkehrskontrolle in Suttorf.

Messungen müssen in beide Fahrtrichtungen und zur richtigen Zeit erfolgen. Insbesondere zu Zeiten, wenn die Bundeswehrsoldaten unterwegs sind, sei die Situation besonders auffällig.

Ein Vorschlag zur Anschaffung von Starenkästen sowie zur kommunalen Geschwindigkeitsüberwachung wird im Ortsrat erörtert und erläutert.

Eine Nachfrage, ob nicht in Höhe des Grasweges ein Fußgängerüberweg eingerichtet werden könne, wird vom Ortsrat beantwortet.

5. **Wahl der Schiedsperson für das Schiedsamt II (Eilvese, Mariensee, Suttorf)**

2016/214

Herr Grote merkt an dass in der Beschlussvorlage eine falsche Rechtsgrundlage aufgeführt sei. Das Anhörungsrecht des Ortsrates bemesse sich nicht nach § 55 g Abs. 3 NGO (Niedersächsische Gemeindeordnung) sondern nach dem Kommunalverfassungsgesetz. Deshalb und weil er Herrn Börke nicht persönlich kennt, lehnt er den Beschlussvorschlag ab. Herr Köhne schließt sich dem an und lehnt Herrn Börke auch als Person für das Amt des Schiedsmanns ab.

Anmerkung der Verwaltung zum Protokoll:

„Die Verwaltung bedauert, dass in der Vorlage eine falsche Rechtsgrundlage genannt wurde. Korrekt muss es „§ 93 Absatz 1 Nr. 7 NKomVG“ heißen.“

Sodann fasst der Ortsrat bei 4 Ja- und 2 Nein-Stimmen folgenden empfehlenden

Beschluss:

Der Rat der Stadt Neustadt am Rübenberge wählt Herrn Rainer Börke, An der Wiese 6, 31535 Neustadt für die Dauer von fünf Jahren als Schiedsmann für das Schiedsamt II der Stadt Neustadt am Rübenberge.

6. **Zuschuss für die Anschaffung eines Partyzeltes für die Jugendarbeit der Jugendfeuerwehr Suttorf gemäß der Richtlinien zur Förderung der Jugendarbeit in der Stadt Neustadt a. Rbge.**

Herr Wesemann erläutert kurz, welche Funktion das Zelt erfüllen werde. Es handele sich hierbei lediglich dem Namen nach um ein Partyzelt.

Herr Ortsbürgermeister Marten weist darauf hin, dass ein weiterer Antrag des Sportvereins auf einen Zuschuss aus Ortsratsmitteln vorliege, dieser jedoch zu spät eingegangen ist, um hier beschlossen zu werden. Der Ortsrat signalisiert einhellig, diesem Antrag in der nächsten Sitzung zustimmen zu wollen.

Herr Grote zweifelt die Rechtsauffassung der Verwaltung an, dass bei entsprechendem Beschluss des Ortsrates auf Erweiterung der Tagesordnung (wenn alle Mitglieder anwesend und einverstanden gewesen wären), dies nicht bereits in dieser Sitzung hätte beschlossen werden können. Da Herr Lübbert jedoch entschuldigt fehle, habe man über diesen Antrag eben auch nicht beschließen können.

Der Ortsrat fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Es wird ein Zuschuss für die Anschaffung eines Partyzeltes für die Jugendarbeit der Jugendfeuerwehr Suttorf gemäß der Richtlinien zur Förderung der Jugendarbeit in der Stadt Neustadt a. Rbge. gewährt.

7. Anfragen

7.1. Tempo-30-Zone

Unter Bezugnahme zu Tagesordnungspunkt 3.4 wird die Stellungnahme des FD Bürgerservice (Anlage 4 a zum Protokoll der vorangegangenen Sitzung) kritisiert.

Der OR sieht eine konkrete Gefährdung insbesondere der Schulkinder, die zur Bushaltestelle gehen müssen. Der Ortsrat fordert die Verwaltung auf, die Stadt solle gegenüber der Straßenverkehrsbehörde initiativ werden, eine Tempo-30-Zone auf der Landesstraße vorzusehen.

7.2. Verkehrsüberwachung

Der Ortsrat bittet darum, die Ergebnisse der Geschwindigkeitskontrollen mittels Seitenradarmessgerät im gesamten Stadtgebiet zu vergleichen. Dabei sollte quasi ein „Ranking“ erstellt und auch tatsächlich Landesstraßen separat untereinander und nicht mit anderen Straßen verglichen werden.

Herr Grote regt zudem an, auch den Lärmschutz mit in die Überlegungen einzubeziehen.

7.3. Wahlvorstände/Wahlhelfer

Herr Grote vermisst eine Mitteilung der Verwaltung über die Wahlvorstände/Wahlhelfer für die anstehende Kommunalwahl. In der Vergangenheit seien stets Vorschläge für weitere Helfer gegenüber den Parteien aber auch gegenüber dem Ortsrat abgefragt worden. Bislang habe er aber keine entsprechende Anfrage erhalten.

7.4. Baulückenkataster

Im Ortsrat ist man verwundert über die Ausweisungen im Baulückenkataster zu Suttorf. Die Ausweisungen decken sich nicht unbedingt mit den geführten Gesprächen im Ort.

Daher werde eine Anfrage an die Verwaltung gestellt, inwieweit sich die Angaben im Baulückenkataster (bei nicht verkaufswilligen Eigentümern von Baulücken) rechtlich auf die Bauleitplanung auswirken. Werden diese bei den genannten 5-7% der Bauflächen mit hinzu gezählt?

Anmerkung der Verwaltung zum Protokoll:

„In ländlich strukturierten Siedlungen, in denen im RRÖP keine „Ergänzungsfunktion Wohnen“ festgelegt ist, ist die Siedlungsentwicklung auf die Eigenentwicklung begrenzt. Hier besteht der Entwicklungsspielraum aus der Erfüllung des örtlichen Grundbedarfs an zusätzlichen Wohnbauflächen und gemischten Bauflächen. Er wird als Basiszuschlag in Prozentangabe zur vorhandenen Siedlungsfläche festgelegt und beträgt 5 % (ausnahmsweise 7%).“

Vorhandene Baulücken werden bei der Ermittlung der Siedlungsfläche als bereits vorhandene Bauflächen berücksichtigt. Insofern erhöht sich die Gesamtsiedlungsfläche – obwohl bei Baulücken noch unbebaut – um diese Flächen.“

7.5. LEADER-Veranstaltung

Frau Goldmann und Herr Köhne berichten von einer LEADER-Veranstaltung, die sie besucht hatten.

Der Vorschlag den gewünschten Radweg zwischen Suttorf und Basse in einen Rundweg Suttorf-Basse-Mariensee einzubeziehen sei dort sehr positiv aufgenommen worden. Man werde abwarten, wie dies in der nächsten Veranstaltung berücksichtigt werde.

Herr Ortsbürgermeister Marten schließt um 21:10 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Der Bürgermeister

Ortsbürgermeister

Im Auftrag

(zgl. Protokoll)

Neustadt a. Rbge., 16.08.2016